



Frederick Lau liest »Es bringen« von Verena Güntner

Ungekürzte Lesung



PRODUKTINFO

Frederick Lau liest »Es bringen« von Verena Güntner

VÖ: 21.08.2014 | 4 CDs | Multibox

19,99 Euro (unverbindl. Preisempfehlung)

ISBN: 978-3-86484-101-9

»Nur eins weiß ich, Leute: Dumm sterb ich auf keinen Fall.«

Luis ist sechzehn und kein schwächlicher Zauderer, kein pickliger Pubertierender: Er ist ein Bringer. Er ist der Trainer und er ist die Mannschaft, das ist sein Motto, und er trainiert jeden Tag. Bei den Girls gibt's nichts mehr zu trainieren, bei den Fickwetten, die er mit den Jungs seiner Gang abschließt, gewinnt er fast immer. Manchmal besucht er Nutella, das Pony vom alten Autoschrauber Jablonski, aber heimlich. Das beste Mädchen aber ist Luis' Mutter, Ma, sie ist die Frau aller Frauen. Und da ist noch Milan, Luis' bester Freund, der ist der Chef der Gang. Luis hat also alles im Griff, denn er hat einen Plan – bis er eines Tages auf die harte Tour lernen muss, dass nicht mal der größte Bringer Kontrolle hat, wenn die Welt aus den Fugen gerät.

Deutscher Hörbuchpreis 2015 für Frederick Lau in der Kategorie »Bester Interpret«

Frederick Lau, 1989 geboren, steht seit dem Alter von 10 Jahren vor der Kamera. Für seine Leistung in *Die Welle* (2008) wurde er mit dem Deutschen Filmpreis als bester Nebendarsteller und dem Undine Award als bester jugendlicher Charakterdarsteller ausgezeichnet. In Philip Kochs Debüt *Picco* (2009), auf dem Max-Ophüls-Festival prämiert und auf dem Festival in Cannes zu sehen, spielte er eine der Hauptrollen. Zuletzt erhielt er u. a. den Grimme Preis für seine Rolle in Hermine Huntgeburths *Neue Vahr Süd* (2011) nach dem Roman von Sven Regener. 2014 war er in Philipp Leinemanns Kinodebüt *Wir waren Könige* zu sehen, demnächst startet Oskar Roehlers Kinofilm *Tod den Hippies, es lebe der Punk*. *Es bringen* ist sein erstes Hörbuch.

Verena Güntner, 1978 in Ulm geboren, studierte Schauspiel an der Universität Mozarteum in Salzburg. Vier Jahre lang war sie festes Ensemblemitglied am Bremer Theater, seit 2007 ist sie als freischaffende Schauspielerin regelmäßig auf den Bühnen des Staatstheaters Wiesbaden und des Theaters Bonn zu sehen. Seit 2003 arbeitet sie auch für Rundfunk, Film und Fernsehen. 2012 erreichte sie mit einem Auszug aus dem Roman *Es bringen* die Finalrunde beim Open Mike in Berlin, 2013 machte sie den dritten Platz beim MDR-Literaturpreis und im selben Jahr gewann sie im Rahmen des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs den renommierten Kelag-Preis. Verena Güntner lebt in Berlin, *Es bringen* ist ihr erster Roman.